

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts *N^o 23.* der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 5ten Juni 1844.

Bekanntmachungen.

1) Zur Verpachtung der Grasnutzung auf den dem Domainen-Fiskus gehörigen Tralauer Wiesen, welche in Parzellen von $\frac{1}{2}$ bis 2 Morgen eingetheilt werden sollen, ist ein Termin auf Sonnabend den 22sten Juni Morgens 8 Uhr an Ort und Stelle anberaumt, zu dessen Wahrnehmung Pachtlustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß im Termin zwei Drittheile der Pacht sofort baar bezahlt werden müssen.

Die Versammlung findet auf der Bliesfaher Grenze statt.
Stuhm, den 29sten Mai 1844.

Königl. Domainen-Kent-Amt.

2) Donnerstag den 13ten Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr werden im Kirchdorfe Sturz im Gasthause des Herrn Plöb

- 1, aus dem Königl. Forstreviere Wilhelmswalde
825 Klafter Kieferne Scheiten,
207 Klafter dergleichen Knüppel,
- 2, aus dem Königl. Forstreviere Wirthy
250 Klafter Kieferne Scheiten,
50 Klafter dergleichen Knüppel

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Das Holz steht sämmtlich ganz in der Nähe des Schwarzwassers, zum Verflößen äußerst bequem, ist auch zum Theil schon unmittelbar aus Schwarzwasser auf die Ablage ausgerückt.

Die Licitationsbedingungen liegen in den Oberförstereien Wilhelmswalde und Wirthy zur Einsicht offen, auch werden die betreffenden Oberförster den Kaufliebhabern das Holz auf Verlangen vorzeigen lassen.

Stargardt, den 28sten Mai 1844.

Königliche Forstinspektion.

Vorladung.

3) 1. Im Hypothekenbuche Christburg Nro. 230. standen Rubrica III. Nro. 2. ex obligatione der Anna Maria und Carl Heinrich Scheiberlinschen Eheleute vom 27sten Februar 1815 und der Verfügung des unterzeichneten

Gerichts vom 10ten März ej. ex decreto vom 19ten April 1816, 1690 Rthlr. 54 gr. a. G. väterliche Erbgelder der Johann Jakob Brösleschen Minorennen eingetragen. Das Grundstück wurde nothwendig subhastirt, und auf diese Post 1034 Rthlr. 16 sgr. 8 pf. distribuir, welche Summe, da das Dokument verloren gegangen, zu einer Spezialmasse genommen ist.

2. Im Hypothekenbuche Christburg Nro. 203. stehen aus dem Rosalia Quintschen Erbzeffe vom 10ten Januar 1817, 22sten und 28sten Januar 1819 ex decreto vom 10ten Dezember ej. sub Rubrica III. Nro. 3., 21 Rthlr. 62 gr. 7¼ pf. a. G. mütterliche Erbgelder der Rosalia Quint eingetragen, die Johann Quint zu zahlen. Gläubigerin hat Quittung geleistet, das Dokument ist verloren gegangen.

3. Im Hypothekenbuche Troop Nro. 8. stehet aus dem Johann Samuel Reimerschen Erbzeffe vom 25. Januar 1811 eine Abfindung von 433 Rthlr. 30 gr. a. G. sub Rubr. III. Nro. 3. eingetragen, welche Gottfried Reimer dem Kassirer Johann Jakob Reimer aus Marienburg verschuldete. Hier- von wurde in der Cessionburlunde vom 6ten Juli 1831, 45 Rthlr., und in der Cessionburlunde vom 11ten Februar 1832, 155 Rthlr. an den Stadt-Sekretair Carl Theodor Puhner dortselbst abgetreten, zwei Zweig- dokumente gebildet und diese Beträge ex decreto vom 11ten Juli 1831 und 18ten Februar 1832 für letztern subingrossirt. Reimer und Puhner traten darauf die ganze Forderung in der Urkunde vom 9ten Februar 1839 an die Kaufmann Charlotte Helling geborne Troye zu Dirschau ab, und wurde selbige ex decreto vom 25sten Oktober 1840 auf den Namen der letztern umschrieben. Die Forderung besteht noch, die Dokumente sind aber so korrumpirt, daß nur noch einige wenige Stücke davon haben producirt werden können.

Auf den Antrag der Interessenten werden nun alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonstige Berechtigte Ansprüche auf die Spezialmasse oder die beschriebenen Dokumente zu haben vermeinen, aufgefordert, solche im Termine den 20sten August d. J. Vormittag 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle anzumelden, widrigenfalls sie mit diesen Ansprüchen präkludirt, die Dokumente für erloschen erklärt, die Spezialmasse ad 1. an die Geschwister Bröske ausgezahlt, die Post ad 2. gelöscht und ad 3. ein neues Dokument für die Gläubigerin Helling angefertigt werden soll. Christburg, den 11ten April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verkauf von Grundstücken.

4) Nothwendiger Verkauf. Fortsetzung.

Das im Dorfe Ruden Nro. 24. belegene kleine Erbpachtgrundstück mit 300 Ruthen Land zum Nachlasse des verstorbenen Besizers Michael Karabiner gehörig, auf 116 Thlr. 20 sgr. taxirt, im Wege der nothwendigen Subhastation zum

öffentlichen Verkauf, mittels Subhastations-Patent vom 25ten Januar 1844 aus-
geboten, ist im Licitations-Termin am 13ten d. Mts. unverkauft geblieben, nach-
träglich sind darauf 85 Rthlr. auf die aufgestellten Bedingungen geboten. Zum
Verkauf an den Meistbietenden ist Termin auf den 4ten Juli c. 10 Uhr Vor-
mittags in Sedlinen an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, wozu Käufer einge-
laden werden. Der Erbpachtkontract und die Bedingungen des Verkaufs können
beim unterzeichneten Gerichte eingesehen werden.

Markenwerder, den 17ten Januar 1844.

Das Patrimonial-Gericht Sedlinen.

5) Nothwendiger Verkauf.

Das sub Nro. 4. Cierpig belegene, den Cornelius Langeschen Erben gehörige
zu 256 Rthlr. 14 sgr. abgeschätzte Grundstück, soll Theilungshalber in nothwendiger
Subhastation verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungstermin auf den
29ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr in unserm Gerichtslokale anberaumt.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in unserm Bureau III.
in den Dienststunden eingesehen werden. Thorn, den 2ten April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Dorf Schwes sub Nro. 14. belegene, den Julius Gründlerschen Ehe-
leuten gehörige Lehmannsgrundstück, welches auf 6322 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. und
dessen Inventarium auf 505 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich taxirt ist, zu Folge der nebst
Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll im Termin den
14ten Dezember BR. 11 Uhr subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden die dem Aufenthalte nach unbekanntenen Real-Gläubiger

- 1, Carl Jacob Rosenow wegen der für ihn rubr. III. sub Nro. 4. eingetragenen
210 Rthlr. 14 sgr. 4 pf. und
- 2, dessen Sohn Carl Adalbert Herrmann Rosenow wegen der für ihn rubr. III.
Nro. 3. eingetragenen 289 Rthlr. 14 sgr. 8 pf., sowie deren etwaige Er-
ben oder sonstige Nachfolger zur Wahrnehmung ihrer Rechte, mit vorgeladen.

7) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Jastrow.

Das der verwittweten Gutsbesitzer Werth, Wilhelmine geborne Arndt, jetzt
verehelichte Wilhelm Henke und deren Ehemann gehörige, in Schneidemühlcham-
mer belegene, in den Hypothekenbüchern Tom VI. Abschnitt I. sub Nro. 16. verzeich-
nete Freigut, wozu außer einem Wohnhause, zwei Familienhäusern, einer Schmiede
und sieben Wirthschaftsgebäuden,

739 Morgen 69 [Ruthen Acker,

46

28

zweischnittige Wiesen im Felde,

8 Morgen	100	□ Ruthen	zweischnittige Wiesen an der Rüdow,
56	.	4	• einschnittige Wiesen im Felde,
254	.	140	• Weide,
2	.	116	• Feldgärten,

1107 Morgen 97 □ Ruthen gehören, gerichtlich abgeschätzt auf 7752 Rthlr. 23 sgr. 4 pf., soll in termino den 20sten Juli 1844 von 11 Uhr Vormittags ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in unserm Geschäftsbureau II. eingesehen werden.

Alle unbekanntten Interessenten werden hiezu vorgeladen, sich in dem angefügten Termine bei Vermeidung der Präklusion zu melden.

8) Notwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schlochau.

Das dem Bürgermeister Grolow gehörige sub Nro. 183. repertorii hieselbst belegene Bürgergrundstück, bestehend aus einem Wohnhause nebst Nebengebäude, Hofraum und Stallung, abgeschätzt auf 1500 Rthlr. nach der einzusehenden Taxe, soll im Termine den 17ten September 1844 hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Alle unbekanntten Real-Interessenten werden zugleich aufgefordert, sich in dem angefügten Termine bei Vermeidung der Präklusion mit ihren etwanigen Ansprüchen zu melden.

9) Notwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Schweh.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das unter der Gerichtsbarkeit des Patrimonial-Gerichtes Junkerhof in dem Schweher Kreise und dessen adlichen Dorfe Ludwigs-
thal sub Nro. 29. belegene, den Mathias Kostantowskischen Eheleuten zugehörige Grundstück von 5 Morgen kulmisch, abgeschätzt auf 60 Rthlr., zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 3ten September c. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

10) Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Schweh.

Der ideelle Antheil des Jacob Grzybowski an dem mit seiner Ehefrau Catharina geb. Talaszka gemeinschaftlich besessenen, im Schweher Kreise belegenen Kruggrundstücke Groddek Nro. 22., welches auf 818 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 2ten September c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

11) Freiwilliger Verkauf.

Das im Dorfe Ehyman, Domainen-Rentamts Mewe, sub Nro. 8. des Hypothekenbuchs und Nro. 26. der Prästationstabelle belegene, der Justine Susanna Borkowska gehörige auf 42 Rthlr. abgeschätzte Rätchnergrundstück soll im Wege der

freiwilligen Subhastation am 2ten August c. an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein, sowie die Kaufbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Mewe, den 10ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

12) Das zur Weihbischof v. Wylkryckischen erbchaftlichen Liquidations-Prozess-Masse gehörige im Domainen-Unte Culmsee belegene Erbpachts-Vorwerk Alt Archidiaconka von 20 Morgen, 297[] Ruthen kullmisch nebst Bohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden, gerichtlich auf 1451 Rthlr. 18 sgr. 9 pf. abgeschätzt, soll in termino den 14ten August a. c. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden die Adalbert v. Szniewickischen Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu diesem Termine vorgeladen.

Thorn, den 12ten April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

13) Die der Landschaftsdirektor v. Lukowiczschen Konkurs-Masse auf das im Bezirk des Königl. Domainen-Rentamts Friedrichsbruch belegene Gut Mencypkal zustehende Gerechtsame mit Ausschluß der streitigen auf 292 Rthlr., mit Einschluß derselben aber auf 553 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, sollen in termino den 28ten August 1844 vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Assessor Saro an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Conitz, den 17ten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

14) Der den Bürger Albrecht und Agnesia geb. Sichozi-Grabowskischen Eheleuten gehörige in der Feldmark der Stadt Tuchel auf Garbusc belegene, von dem Grundstücke Tuchel Nro. 6. und 7. abgezweigte Garten von 56 Quadratruthen, mehr oder minder, gerichtlich geschätzt auf 51 Rthlr. 20 sgr., soll in termino den 13ten September WM. 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Tuchel, den 1sten Mai 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

15) Es sollen die in der hiesigen Stadt in der Langgasse sub. Nro. 115. und 116. belegenen wüsten Baupläze, von denen der erste der hiesigen Armen-Bruderschaft, der andere aber der hiesigen Predigerwitwen-Kasse gehört, mit Genehmigung der Königl. Regierung öffentlich an den Meistbietenden zusammen verkauft werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Lizitations-Termin auf den 21sten Juni c. Nachmittags 3 Uhr zu Rathhause anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Der Platz Nro. 115., zu welchem ein voller Antheil an der städtischen und

amtlichen Brau- und Brennerei-Societät und 6 Hausschwaten gehören, ist auf 840 Rthlr., der Platz Nro. 116. dagegen, zu welchem gleichfalls 6 Hausschwaten, aber kein Antheil an die Brau- und Brennerei-Societät gehören, auf 406 Rthlr. abgeschätzt worden.

Unerläßliche Bedingung bei dem Verkauf dieser beiden Grundstücke ist die sofortige Bebauung mit einem Wohnhause und werden die weiteren Bedingungen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Ein Gebot von 1200 Rthlr. auf beide Plätze ist bereits verlautbart.
Graudenz, den 27sten April 1844.

Der Magistrat.

16) Ich beabsichtige mein in der Stadt Graudenz an der Thorner Straße und mit der Hinterseite am Trinke-Kanal belegenes Grundstück, bestehend aus 2 Wohngebäuden, in welchem einen eine vollständig eingerichtete Gerberei, sowie eine auch am Trinke-Kanal liegende Walk- und Lohmühle unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, und kann die Hälfte der Kaufsumme auf dem Grundstücke stehen bleiben.
Die Wittwe Bemba.

Verpachtung.

17) Im Auftrage der Königl. Landschafts-Direktion zu Bromberg soll das im Schweßer Kreise belegene Rittergut Salesche in dem zu diesem Behufe auf den 14ten Juni c. S. M. 11 Uhr in Schweg zu Magdalenenhof anberaumten Termine an den Meistbietenden auf 3 Jahre verpachtet werden.

Auktion.

18) Donnerstag am 13ten Juni c. von 10 Uhr Vormittags ab sollen bei dem hiesigen Magazin

100 Stück unbrauchbare Säcke,

3 Ringe 125 Stäbe schadhaftes Stab- und Bodenholz und

12 Schock 30 Stück zerbrochene Mehlfäß-Bände

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.
Mewe, den 28sten Mai 1844.

Königl. Magazin-Rendantur.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

19) Das Auffahren von 40,000 Stück Mauerziegeln, von dem Landungsplatze der Festung Graudenz an der Weichsel bis resp. nach dem Bauhose in der Festung selbst oder bis in den Hauptgraben vor dem Niederthore, sowie die Lieferung von 30 Schachtruthen Mauergrand, ebenfalls bis auf die schon genannten Abnahme-Plätze, sollen im Wege der Submission überlassen werden, zu welchem Zwecke Unternehmungslustige hierdurch aufgefordert werden, ihre desfalligen Forderungen bis zum 5ten Juni c. versiegelt und mit der Bezeichnung: Submission wegen Anfuhr von Mauersteinen und Grand im Fortifikations-Bureau einzureichen, auch sich am

genannten Tage Vormittags 10 Uhr daselbst in Person oder durch einen Bevollmächtigten einzufinden, um bei der Eröffnung der eingegangenen Submissionen und Behufs weiterer Vereinbarung gegenwärtig zu sein.

Die nähern Bedingungen sind in dem Intelligenz- und Amtsblatt-Comtoir zu Marienwerder Poststraße Nro. 378. in den Wochentagen Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr einzusehen.

Festung Graudenz, den 20sten Mai 1844.

Königliche Fortifikation.

20) Der Herr Gutsbesitzer Sauer will von seinem Allodial-Rittergut Heinrichswalde, Schlochau Kreis in Westpreußen, von Pr. Friedland 1 und von Hammerstein 2 Meilen entfernt, 200 M. Morgen, noch nicht urbar, zum Weizenbau sich eignend, in Parzellen von 5 Morgen zum vollen Eigenthum für 20 Rthlr. pro Morgen verkaufen, oder nach seiner Wahl in Erbpacht austhun für 1 Rthlr. Canon und 10 Rthlr. Erbstandsgeld pro Morgen. Zur Aufnahme der Verträge darüber habe ich, im Auftrag des Herrn Gutsbesizers, Termin am 17ten Juni c. und folgenden Tagen in Heinrichswalde angesetzt, wozu ich Liebhaber einlade. Die nähern Bedingungen sind dort und auch bei mir einzusehen.

Schlochau, den 13ten Mai 1844.

Benekendorf,

Königl. Justiz-Commissarius und Notarius.

21) Aus den disponiblen Beständen unserer Kammerkassensollen 1500 Rthlr. gegen hypothekarische Sicherheit zur 1sten Stelle, 5 pCt. Zinsen und halbjährige Kündigung ausgeliehen werden, wozu wir sichere Darlehnsnehmer hierdurch auffordern.

Rehden, den 23ten Mai 1844.

Der Magistrat.

22) Ein vollständiges Werk zu einer Mahlmühle, sowie zu einem Graupengange beabsichtige ich zu verkaufen, ebenso bin ich willens eine neue noch nicht gebrauchte zweispännige Droschke zu veräußern.

Sämmtliche Gegenstände können zu jeder beliebigen Zeit in Augenschein genommen werden.

L. Schröder in Marienwerder.

23) Konditorei-Eröffnung.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico widme ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich in Graudenz, Langgasse Nro. 123. eine Konditorei etablirt habe. Da ich keine Kosten gespart habe, solche auf das eleganteste einzurichten und es auch besonders mein Bestreben sein soll, den geehrten Besuchern durch freundliches Benehmen und prompte Bedienung den Aufenthalt in meinem Etablissement angenehm zu machen, so hoffe ich auf gütigen, recht zahlreichen Zuspruch. Bei vorkommenden Dinern, Hochzeiten u. dgl. bitte ich, mich ebenfalls wohlwollend zu beachten und werde ich bei Ausführung geneigter Aufträge mich der größten Reellität befleißigen. Ich hoffe jeder Anforderung Genüge leisten zu können, da ich durch

mehrfähriges Serviren in Berlin und andern Residenzstädten Erfahrungen und Kenntnisse in meinem Fache zu sammeln Gelegenheit hatte.

Graudenz, den 19ten Mai 1844.

J. R. Zimm.

24) Auktion wegen Aufgabe der Wirthschaft.

Auf Topolla bei Lobfens sollen am 1sten Juli c. und folgende Tage sämtliches lebende und todte Inventarium, Meubles, Uhren zc. gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

C. F. Koch.

Am ersten Tage kommt das todte Inventarium vor.

25) In Gr. Jauth bei Riesenburg stehen 230 Mutter-schaafe, 100 Stück große Hammel und 250 Stück junge Hammel zum Verkauf, für deren Wolle dies Jahr 80 Rthlr. pro Centner gezahlt wird.

26) Eine Landbesißung von circa 4 Magdeburger Hufen, excl. Wald und Hütung 1¼ Meile von hier gelegen, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere darüber bei mir zu erfahren.

Graudenz, den 17ten Mai 1844.

Wleß, Geschäfts-Commissionair.

27) Eine Anzahl schöner kompletter Hechselmaschinen zum Preise von 30 Rthlr. bis zu 48 Rthlr. pro Stück empfang ich, zu deren Abnahme ich mich bestens empfehle.

Marienwerder, den 30sten Mai 1844.

J. F. Räuber.

28) Ein leichtes modernes vierräderiges Cabriolet steht zum billigen Verkauf zu Abl. Sonnenberg bei Riesenburg.

29) 370 Stück Schaafe, div. Geschlechts und Alters, stehen gleich nach der Schur zum Verkauf in Limbsen bei Freystadt in Westpr.

30) In Adelic Sumowo, Kreises Strasburg a. D., stehen vom 15ten bis 24sten Juni d. J. 254 ganz fette Hammel zum Verkauf.

v. Karwat.

31) Limburger Käse und Alkoholometer, Thermometer und dergl. Instrumente für Brennereien, Destillationen und Bäder sind angekommen.

H. C. Milbrecht in Marienwerder.